

Protokoll

über den Kongress des Schachverbandes Schleswig-Holstein
am 13.April 2017 in der Lauenburgischen GelehrtenSchule, Bahnhofsallee 22, 23909 Ratzeburg.

TOP 1: Eröffnung des Kongresses, Genehmigung des Protokolls des Kongresses 2016, Einsetzung eines Protokollführers, Festsetzung der Tagesordnung

Ullrich Krause eröffnete um 19:30 Uhr den Kongress und begrüßte als Guest den Vorsitzenden der Deutschen Schachjugend Malte Ibs.

Gegen das Protokoll des Kongresses 2016 wurden innerhalb der satzungsgemäßen Frist kein Widerspruch erhoben und galt damit als genehmigt.

Als Protokollführer wurde Heiko Spaan eingesetzt.

Die Tagesordnung wurde wie in SSH 3/2017, Seite 2 mit zwei Ergänzungen 7h) Wahl der Schiedsgerichtes und 7i) Wahl von zwei Kassenprüfer festgelegt.

TOP 2: Ehrungen

Zu Ehren der seit dem letzten Kongress Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden für eine Schweigeminute von ihren Plätzen. Ullrich Krause nannte stellvertretend für alle Verstorbenen Jürgen Kolander, Klaus Ritter und Manfred Thomsen.

Verein des Jahres

TuRa Harksheide (Aufstieg in die Frauen-Bundesliga, Aufstieg in die Jugend-Bundesliga, Trainer: Wolfgang Krüger, persönliche Erfahrung: Besuch auf dem Heidehof im Sommer 2016, fast alle Mitglieder der Frauen-Bundesliga-Mannschaft haben den Weg zum Schach auf dem Umweg über den „Rücken der Pferde“ gefunden, sehr langfristige, sehr fundierte Arbeit von Eberhard Schabel)

Bronzene Ehrennadel

Gernot vom Ende (50 Jahre Mitglied beim Lübecker SV, insgesamt 15 Jahre 1. Vorsitzender und weitere Vorstandssämter im Verein, seit einigen Jahren Ehrenvorsitzender, 2004 Gründung des Fördervereins für den Schachsport im Lübecker Schachverein)

Thomas Schmid (2001 - 2005 Vorsitzender SJSH, langjähriger Jugendwart des Bezirks Lübeck, 10 Jahre Mitglied des Schiedsgerichts der Jugend, seit 2012 Vorsitzender des SV Bad Schwartau, seit 2014 Ausrichter Bad Schwartauer Open)

Silberne Ehrennadel

Gerhard Meiwald (Öffentlichkeitsarbeits- sowie Seniorenreferent im SVSH, Seniorenreferent im DSB, Veranstalter der OSEM, Schiedsrichter und Turnierleiter mehrerer Landesturniere)

Dr. Peter-Michael Link (10 Jahre Vorsitzender der Raisdorfer SG, Bezirksvorsitzender Kiel und damit Vorstandsmitglied im SVSH)

Harald Eis (langjähriger Bezirksvorsitzender des Bezirkes Nord und damit Vorstandsmitglied im SVSH)

Ullrich Krause verabschiedete Britta Leib, die nach 19 Jahren als Referentin für Frauenschach nicht mehr kandidieren wird.

TOP 3: Festsetzung der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen

Bezirk Nord: Eckernförde (2), Bredstedt (1), Rendsburg (2), Bezirk (14) / Bezirk West: Büsum (1), Hademarschen (2), Elmshorn (3), Wesseln (1), Bezirk (18) / Bezirk Ost: Segeberg (3), Schwarzenbek (2), Ratzeburg (1), Harksheide (5), Bad Schwartau (3), Bezirk (35) / Bezirk Kiel: Hessenstein (1), Doppelbauer Kiel (3) Bezirk (25)

122 Stimmen durch die Vereine/Bezirke und 12 Vorstandsstimmen ergeben 134 Stimmen insgesamt; >50% = 68 (bei Wahlen 62), 2/3-Mehrheit: 90.

TOP 4: Berichte des Vorstandes

Präsident:

Der Präsident Ullrich Krause berichtete über die Geschehnisse auf Landessportverbands-, SVSH- und DSB-Ebene. Zunächst dankte er Carsten Ramm und sein Team für die exzellente Ausrichtung der LEM und an Heiko Spaan für die geräuschlose Leitung des Turniers!

Landessportverband

Zwei Projekte des Innovationsfonds laufen noch bis 31.August:

Schach im Internet (Webseite für den Verein auf Joomla-Basis, eintägiger Workshop); bisher vier Teilnehmer: Itzehoe, Wilstermarsch, Schwartau, Uetersen; zwei weitere fest geplant: Ratzeburg, Norddeutsche Schachjugend

Schach hält fit (Initiale Veranstaltung in Seniorentagesstätten): bisher drei Teilnehmer in Planung: Lübeck, Elmshorn, Geesthacht

Landesschachverband:

Die SVSH-Tournee läuft allmählich aus, das Angebot besteht aber weiter.

Der Satzungsausschuss hat mehrfach getagt (Dank an Heiko Spaan, Peter Wehl, Harald Eis und Rüdiger Schäfer).

Eine Vereinsgründungsinitiative wurde ins Leben gerufen (Idee von Timo Bücker).

Der Kassenbericht vom Schatzmeister Oliver Scharf zeigt eine sehr gute finanzielle Situation.

Ein Update des Ergebnisdienstes soll es in der Sommerpause geben.

Zwei Wechsel im Vorstand: Michael Link und Kai Krüger als Bezirksvorsitzende Kiel bzw. Nord. Ullrich Krause dankte den bisherigen Amtsinhaber Holger Schwarzenberg und Harald Eis.

Deutscher Schachbund: Kandidatur für das Amt des DSB-Präsidenten; Wahl auf dem Kongress in Linstow am 27.Mai; Im Erfolgsfall keine erneute Kandidatur in 2018 in SH; Vorschlag für Nachfolge: Rüdiger Schäfer, Bereitschaft, dann für das Amt des Vizepräsidenten zu kandidieren

Dank an alle Vorstandsmitglieder für harmonische und konstruktive Zusammenarbeit

Schatzmeister

Oliver Scharf verteilte den bereits auf der Homepage veröffentlichten Kassenbericht und gab dabei zusätzlichen Informationen über die Kosten der Vorstandssitzungen, sächliche Kosten und repräsentative Kosten.

Christopher Simon fragte an, warum die durchlaufenden Posten nicht gleich auf Ein- und Ausgabenseite seien. Dieses war durch jahresübergreifende Buchungen bedingt. Christopher Simon fragte zum DGT 2010-Projekt an, warum zusätzliche Kosten entstanden sind. Begründet wurden diese Zusatzkosten mit dem Porto für Versand der Uhren.

Landesspielleiter

Heiko Spaan gab einen Überblick über die Meisterschaften und deren Ergebnisse.

Referent für Ausbildung

Die C-Trainer/Schiedsrichterlehrgänge sind aufgrund vieler Parallelveranstaltungen noch gering besucht. Es haben aber ca. ein Dutzend Schachfreunde ihre Lizenzen im letzten Jahr erworben oder verlängert.

Die Ergebnisse des Schiedsrichterlehrganges werden in den nächsten Tagen bekanntgegeben. Ein zweiter Regionaler Schiedsrichterlehrgang wird in der zweiten Jahreshälfte stattfinden.

Referent für Leistungssport

Es haben sechs Kadertrainingstage in Neumünster stattgefunden. Es werden härtere Kriterien bei der Neuaufnahme in die Kader angesetzt. Die Erfolge blieben nicht aus: er wurden erneut Schleswig-Holsteiner in den Bundeskader berufen. Heiko Spaan rief alle Vereine noch einmal auf, auch während der Saison, auf Talente in den Vereinen hinzuweisen.

Referentin für Frauenschach

Britta Leib berichtet über die Meisterschaften und Ligen im Frauenbereich, insbesondere über die hervorragend ausgerichtete Frauen-LEM in Mölln.

Frauen-Spielbetrieb 2016/2017

F-LEM Normalschach Ende Mai in Mölln: Offene LEM zusammen mit Hamburg und Beteiligung aus Saarland und Sachsen: Bisher 17 Anmeldungen; 2016: Siegerin Ulla Hielscher (SK Doppelbauer Kiel), 27 Teilnehmerinnen

F-LEM Schnellschach am 24.06.17 in Neumünster: 2016: Siegerin Sabrina Schlüter

F-LEM Blitzschach am 14.04.17 in Ratzeburg: 2016: Siegerin Ulla Hielscher

DFEM 2017 im März in Bad Wiessee: 13. Ulla Hielscher (Doppelbauer Kiel), 4,5 Punkte (50%, Startplatz 19), 22 Teilnehmerinnen; 2016: IODFEM mit 15 Teilnehmerinnen, 2. Platz Anke Freter (SK Norderstedt)

DFSEM 2016: Schnellschach (18 Teilnehmerinnen) 17. Anja Yüksel (SV Bad Oldesloe)

DFBEM 2016: Blitzschach (20 Teilnehmerinnen): 18. Ursula Hielscher (SK Doppelbauer Kiel)
DFMM der LV: Letztes Jahr nicht teilgenommen (nur Ulla in Spielgemeinschaft mit dem Saarland) Mannschaft für dieses Jahr steht.
Freies Budget für 2 Lehrgänge genutzt (Endspielseminar mit Karsten Müller und Chessbase-seminar)
1.Frauen-Bundesliga (12 Mannschaften): Noch 3 Runden zu spielen
10. Platz: TuRa Harksheide (zurzeit noch auf dem Abstiegsplatz)
2. Frauen-Bundesliga Gruppe West (8 Mannschaften): 1. Platz: SK Doppelbauer -> Aufstieg
8. Platz: SV Quickborn -> Abstieg
Frauen-Regionalliga, Gruppe Nord-Ost (6 Mannschaften): 5. Platz: SV Quickborn 2 -> Abstieg
Frauen-Regionalliga, Gruppe Nord-West (6 Mannschaften): 4. Platz: TuRa Harksheide 2 -> Klassenerhalt
Frauen-Landesliga (6 Mannschaften (4 SH, 2 HH)): 1. Platz: SF Wilstermarsch -> Aufstieg
3. Platz: Lübecker SV 2; 5. Platz: Elmshorner SC; 6. Platz: SV Bad Oldesloe

Da sie nicht mehr als Referentin für Frauenschach kandidiert, zog sie ein kleines Resumee der letzten 19 Jahren und dass es ihr sehr viel Spaß und Freude bereitet hat.

Bericht der SJSH

Sascha Morawe berichtete von den Aktivitäten und Meisterschaften aus dem letzten Jahr und verwies auf die Jugendversammlung am nachfolgenden Freitag in Neumünster.

Referent für Seniorenschach

Gerhard Meiwald verwies auf die Ergebnisse, die auch im SSH veröffentlicht wurden.
Er ging auf die Änderung der Senioren-Altersgrenzen 50+ und 65+ ein, die ab dem Jahr 2018 gelten werden.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Timo Bücker hob die Möglichkeit von Veröffentlichungen auf der Homepage für Vereinsmitteilungen hervor und ging auf den Stand der Arbeit des Ausschusses für Vereinsgründungen ein. Hier wurde auf das Beispiel Hartenholm eingegangen, bei dem sogar ein Trainer vermittelt wurde, der regelmäßig vor Ort war und sich trotzdem keine Schachsparte gegründet hat.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Hendrik Niemöller gab für die beiden Kassenprüfer Dirk Martens und Hendrik Niemöller den Bericht der Kassenprüfer ab. Wie in den Vorjahren wurde die vorbildhafte übersichtliche und vollständige Kassenführung gelobt. Die Entlastung des Schatzmeisters wurde vorgeschlagen.

TOP 6: Entlastung

Aus der Versammlung heraus stellte Ede Stomprowski die Anträge auf Entlastung:
a) des Schatzmeisters: Entlastung wurde einstimmig erteilt (+122 -0 =0)
b) des übrigen Vorstandes: Entlastung wurde einstimmig erteilt (+122 -0 =0)

TOP 7: Wahlen

a) Vizepräsident:

Es wurde Rüdiger Schäfer vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+122 -0 =0).

b) Landesspielleiter:

Es wurde Heiko Spaan vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+122 -0 =0).

c) Referent für Frauenschach:

Es wurde Ursula Hielscher vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+122 -0 =0).

d) Referent für Aus- und Fortbildung:

Es wurde Heiko Spaan vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+122 -0 =0).

e) Referent für Mitgliederverwaltung:

Es wurde Oliver Scharf vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+122 -0 =0).

f) Referent für Breitensport:

Es wurde Timo Bücker vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+122 -0 =0).

g) Referent für Leistungssport:

Es wurde Heiko Spaan vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+122 -0 =0).

h) Schiedsgericht

Es wurde Hans-Jürgen Scepanik, Eckhard Reuss, Edmund Lomer als Mitglieder des Schiedsgerichtes, sowie Manfred Plewka und Carsten Ramm als Vertreter vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+119 -0 =3).

i) Kassenprüfer

Als Kassenprüfer wurden Heiko Kitschke und Wolfgang Krüger vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+118 -0 =4).

TOP 8: Nachtragshaushaltsplan 2017, Haushaltsplan 2018

Oliver Scharf erläuterte die Zusammenstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2017 und des Haushaltsplanes 2018 und beantwortete Fragen aus dem Plenum.

Christopher Simon fragte nach, wie hoch der Zuschuss des Landessportverbandes im Jahre 2019 sein wird. Diese Information wird man erst im Jahre 2019 geben können.

Olaf Nevermann regte die Suche nach Spendern und Sponsoren an. Ullrich Krause verwies auf die Schwierigkeiten, die es auch auf Bundesebene dabei gibt und dass hierbei meistens die persönlichen Kontakte ausschlaggebend seien.

Der Nachtragshaushaltsplan 2017 und der Haushaltsplan 2018 wurden einstimmig genehmigt (+134 -0 =0).

TOP 9: Anträge

Aus der Versammlung heraus wurde beantragt, Antrag 1 (SSH 3/2017, Seite 3/4) separat und die Anträge 2-14(SSH 3/2017, Seite 5-7) en bloc zu behandeln.

Der Antrag 1 wurde mehrheitlich angenommen (+111 -23 =0).

Die Anträge 2-14 wurden einstimmig angenommen (+134 -0 =0).

TOP 10: Verschiedenes

Sönke Anders (TSV Hessenstein) erläuterte die Situation, warum Spielgemeinschaften im Bezirk Kiel gewünscht werden. Hans-Adolf Dittmann verwies auf die Regelungen innerhalb des Seniorenbereichs. Nach der Turnierordnung des SVSH sind Spielgemeinschaften im allgemeinen Spielbetrieb aber nicht zulässig. Eine Änderung der TO müsste aber auch Missbrauch verhindern. Es erfolgten diverse Hinweise, einerseits eine rechtliche Klärung und andererseits u.a. dass anstatt Spielgemeinschaften zu bilden, mehr Mitgliederwerbung, Nachwuchs- und Seniorenarbeit ggf. gar keine Spielgemeinschaften notwendig machen würden. Der SVSH wird diese Punkte aufnehmen und Lösungen suchen.

Hinweis zur Landesmeisterschaften 2018 in Segeberg: Martin Reinke gab die Bewerbung vom Verein der Segeberger SF für die Ausrichtung in der Jugendakademie bekannt. Direkt im Haus existieren Übernachtungsmöglichkeiten.

Gerhard Meiwald regte an, den Kongress zukünftig um 19 Uhr beginnen lassen.

Malte Ibs verwies auf die Datenbank der Vereine www.schach.in. Die Vereine können dort selbst eine Beschreibung hinterlegen.

Er bewarb zusätzlich die zentrale Bundesligaendrunde inkl. Bundesvereinskonferenz des DSB und der DSJ vom 29.4.-1.5. in Berlin.

Aus der Versammlung wurden Fragen zum Stand des Schiedsgerichtsverfahrens gestellt. Ullrich Krause gab bekannt, dass das Schiedsgerichtsverfahren noch nicht abgeschlossen sei.

Der Präsident Ullrich Krause schloss den Kongress um 21:46 Uhr.

Heiko Spaan
Protokollführer

Ullrich Krause
Präsident SVSH